

Ausgaben im Ref

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 13. April 2023 16:20

Zitat von kodi

Das praktische Unterrichten lernt man im Ref, den pädagogischen Hintergrund und die Fachdidaktik lernt man im Studium.

Letztendlich fehlen einem Seiteneinsteiger ca. 40% des nötigen Hintergrundwissens, selbst wenn er beide Unterrichtsfächer studiert hat, nämlich der ganze Bereich Fachdidaktik in beiden Fächern, die [Pädagogik](#) sowie die Psychologieanteile aus dem Pädagogikstudium. Im Grunde also das komplette theoretische Handwerkszeug zur Vermittlung der Fachinhalte und zum Umgang mit Schülern. Das kann man zwar alles nachlernen, aber es ist eine irrite Annahme, das würde im Ref auch nur annähernd in der nötigen Tiefe wiederholt, wenn überhaupt.

Leider erfahren diese Dinge oft eine relativ geringe Wertschätzung. Wenn man genauer hinguckt sieht man allerdings schon einen deutlichen Unterschied zwischen Leuten, die nur auf Basis von anekdotischer Evidenz oder persönlicher Erfahrung vor sich hinwerkeln und Leuten, die fachdidaktisches und pädagogisches Hintergrundwissen mit Erfahrung und Praxis kombinieren.

In den BBSen in RLP gibt es ja verschiedene Arten von Einstiegen (bspw. Seiten-/Quereinstieg), bei diesen beiden ist das Ref ein halbes Jahr länger als bei normalen Refis. In der Ausbildung erarbeiten sich die QE und SE eine so große Fachkenntnis und pädagogische und didaktische Kompetenz, dass in den Prüfungen und der Unterrichtskompetenz in der Regel kein Unterschied zu den Leistungen der "normalen" Refis wahrnehmbar ist (hier wie dort gibt es starke und eben andere, hier wie dort gibt es fachdidaktisch gut aufgestellte und andere). Die zentralen didaktischen und methodischen Kenntnisse werden adäquat während der Ausbildung erworben. Wir bekommen durch diese Programme sehr viele pädagogische Naturtalente an unsere Schulen, die es schaffen, während ihrer Ausbildung ein ungeheures Fachwissen zu erwerben und in der Praxis zu nutzen. Was bei vielen auch auffällt, dass sie durch ihre Berufserfahrung einen ganz besonderen Zugang zu ihren SuS und einer praxisnahen Unterrichtsgestaltung finden.

Hier so zu tun, als würden diese nur auf der Basis anekdotischer Evidenz und ohne fachdidaktisches und pädagogisches Hintergrundwissen vor sich hinwerkeln, zeigt eine ziemliche Ignoranz gegenüber der Realität an berufsbildenden Schulen und gegenüber diesen tollen kompetenten Lehrkräften.